

Initiative Südliches Afrika (INISA) e.V.



Initiative Südliches Afrika (INISA) e.V. , Postfach 30 91 35, 10760 Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde des südlichen Afrika

Seit dem Bestehen der INISA ist das Stipendienprogramm ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des Vereins. Dabei arbeiten wir seit vielen Jahren mit dem Büro des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Südafrika zusammen, um nicht nur eine ordnungsgemäße Abwicklung des Stipendienprogramms sondern auch eine persönliche Betreuung des Stipendiaten vor Ort zu gewährleisten. Wir freuen uns darüber, dass bislang fast alle Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abschließen konnten und einen ihrer Qualifikation angemessenen Arbeitsplatz gefunden haben. Frühere INISA-Stipendiaten arbeiten heute als Lehrer, beim Amt für Statistik, bei der Heinrich-Böll-Stiftung oder für das Goethe Institut. Unsere Stipendiaten des vergangenen Jahres, Zarcia Zacheus und Mandisa Mathobela, haben beide ihr Studienjahr erfolgreich abgeschlossen.

Das INISA-Stipendium hilft! Jedes Jahr erhalten wir mehr Bewerbungen von Studierenden, denen die Fortsetzung des Studiums ohne diese finanzielle Unterstützung oftmals nicht möglich wäre. Akademische Leistungen sind dabei für uns nicht das zentrale Kriterium. Wir möchten Studierende aus dem südlichen Afrika fördern, denen persönlicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement gleichermaßen wichtig sind. Aus zahlreichen Bewerbungen von mehreren Universitäten aus Südafrika und Namibia haben wir in diesem Jahr Thulani Fakude ausgewählt, der an der Witwatersrand-Universität in Johannesburg im zweiten Jahr Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Medien studiert.

Thulani stammt aus einem Township außerhalb Johannesburgs, wo er bei seiner Tante in einer Wellblechhütte aufgewachsen ist. Seit er 15 Jahre alt war, hat er neben der Schule arbeiten müssen, um zum Haushaltseinkommen beizutragen. Thulani sieht dies heute aber auch positiv: „Ich habe so nicht nur einen frühen Eindruck vom Arbeitsleben bekommen. Seit dieser Zeit habe ich mich auch bei uns in der Nachbarschaft und in der Schülervertretung engagiert.“ Eine prägende Rolle hat für ihn sein älterer Bruder gespielt, der die Schule abbrechen musste, und ein Sozialarbeiter, den er bei einer Jugendgruppe in seinem Township kennengelernt hat. „Beide haben mich ermutigt, die Schule abzuschließen und zu studieren. Deshalb will ich diese Chance nutzen, die andere Mitglieder meiner Familie nicht hatten.“

An den Sozialwissenschaften hat ihn vor allem das breite Spektrum gereizt. Vor allem Medienwissenschaften sieht er als Mittel zum „Empowerment“, damit die Bürger im südlichen Afrika eine kritische Öffentlichkeit werden können. Es fasziniert ihn, die Vermittlung politischer Zusammenhänge in den Medien kritisch zu hinterfragen.

Thulani legt Wert darauf, seine Fähigkeiten auch für die Gemeinschaft einzusetzen: „Ich will einmal von mir sagen können, dass ich zur Entwicklung Afrikas beitragen konnte. Ich möchte mein Studium gut abschließen, damit ich vor allem Jugendlichen helfen, ihr Potential auch auszuschöpfen.“ Über das Wits Volunteer Programm hilft er Waisenkindern bei den Hausaufgaben und versucht, für sie auch bei „Life Skills“ ein Mentor zu werden.

Das INISA-Stipendienprogramm bedeutet für Thulani eine enorme Hilfe, da es seine Familie entlastet und er nicht auf einen Bankkredit angewiesen ist, um sein Studium und die Lebenshaltungskosten zu finanzieren. Vor einigen Wochen hat Thulani das Studienjahr mit den Zwischenprüfungen abgeschlossen. Für die kommenden Semesterferien hat Thulani einen heiß begehrten Praktikumsplatz bei der südafrikanischen Rundfunkgesellschaft SABC bekommen. Wir wünschen ihm dafür viel Glück.



Unser Stipendiat Thulani Fakude mit INISA-Vorstandsmitgliedern Anja Schade und Sebastian Seedorf an der Witwatersrand University

Wir möchten auch im kommenden Jahr wieder einen oder zwei Studierende im südlichen Afrika unterstützen. Studiengebühren von etwa 20.000 Rand im Studienjahr bedeuten für viele talentierte junge Südafrikaner bei einem landesweiten monatlichen Durchschnittseinkommen von knapp 3.500 Rand eine kaum überwindbare Hürde.

Für Ihre bisherige Unterstützung möchten wir uns auch im Namen von Thulani herzlich bedanken und Sie auch für die Weiterführung des Stipendiums um großzügige Hilfe bitten.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende. Dabei können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre Spende zu 100 Prozent dem oder den Stipendiaten zugute kommt, da die INISA vollständig ehrenamtlich arbeitet.

Unsere Stipendiaten sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto

Initiative Südliches Afrika
Kontonummer 7436
Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40

Spendenquittungen werden ausgestellt. Auch Kleinstbeträge sind willkommen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Renate Gradwohl".

- Vorsitzender -

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Sebastian Seedorf".

- Schatzmeister -